



Wir dienen dem Nächsten

Info Nr. 20 – Juli 2020

[www.girella.ch](http://www.girella.ch) / [www.girella-brocki.ch](http://www.girella-brocki.ch)

# posta girella

## Eine von «Corona» geprägte Zeit

uc. Seit der letzten «Posta Girella» vom Januar haben wir eine Krise erlebt, wie kaum jemand sie für möglich gehalten hätte. Das Covid-19-Virus beherrscht die Welt und führte zu einem Lockdown in der Schweiz mit grossen Herausforderungen für jede Einzelne, jeden Einzelnen.

Für Institutionen für erwachsene Menschen mit Behinderungen wurde ein Besuchsverbot verhängt. Dies hiess keine Besuche mehr von Aussen und auch keine Besuche übers Wochenende zuhause im vertrauten Umfeld. Weiter aber auch, dass die mit externer Wohnbegleitung betreuten Personen nicht mehr ins Wohnheim kommen konnten. Sie sasssen – weil bei den meisten auch die Tagesstruktur wegfiel – plötzlich auf sich allein gestellt in ihren Studios.

Die beiden Girella Brockis wurden geschlossen. Hausräumungen und Abholungen fanden in reduziertem Umfang weiterhin statt, ebenso Arbeiten im Hintergrund. Damit wollten wir unseren Mitarbeitenden\* weiterhin eine Tagesstruktur bieten. Der Entscheid zur Arbeit zu kommen oder nicht stand dem Einzelnen offen.

### Was bedeutete das für die Fachmitarbeitenden?

Im Wohnheim stieg der Gesprächsbedarf. Die Bewohnerinnen und Bewohner mussten ihr Erleben, ihre Ängste und Fragen teilen können. Dies in einer Zeit, wo die Medien voll mit teilweise angstschürenden Nachrichten waren. Für unsere «Externen» musste eingekauft werden und die Kadenz der Besuche und Telefonanrufe wur-

de deutlich erhöht. Die Fachmitarbeitenden in den Girella Brockis reduzierten ihr Pensum, waren aber mit neuen Aufgaben gefordert und halfen zum Teil im Wohnheim aus.

In der Krise zeigte sich das wertvolle Miteinander der beiden Teams (Brocki und Wohnheim), die Einsatzbereitschaft jedes Fachmitarbeiters und jeder Fachmitarbeiterin für Girella und die betreuten Menschen das Beste zu geben. Dafür gebührt allen hier ein ganz spezielles Dankeschön!

Mittlerweile hat der Bundesrat die Massnahmen gelockert. Von einem Alltag, wie vor der Krise sind wir noch weit entfernt und es versteht sich von selbst, dass diese globale Unsicherheit für uns alle, speziell aber auch für die von uns betreuten Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen herausfordernd bleibt. Umso mehr freuen wir uns und sind dankbar für Möglichkeiten und Begebenheiten wie sie auf der Rückseite geschildert werden.

\* Girella hat entschieden in der Girella Brocki nicht von Teilnehmern oder Klienten zu sprechen, sondern von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dies weil sie auf ihrem Weg in die berufliche Integration mitarbeiten und nicht nur «teilnehmen».

## Girella Brocki Onlineshop

Der Lockdown und die damit verbundenen unabsehbaren wirtschaftlichen Folgen beschäftigten den Vorstand und die Geschäftsleitung sehr. Vorausssehbar war, dass die Liquidität bei anhaltender Schliessung der Geschäfte für rund drei Monate ausreichen würde. Der beantragten Kurzarbeit wurde entsprochen und die Vermieter der Geschäftsräume in Celerina und Zernez gewährten Mietzinsreduktionen und sogar einen Mietzinserrlass. Positive Nachrichten, die etwas Druck wegnahmen.

In dieser von Unsicherheit geprägten Zeit präsentierte Pascal Prétat die Idee, Möbel online anzubieten. In kurzer Zeit gleiste er das Projekt auf und bald bestellte der erste Kunde, einen Schrank für seine Ferienwohnung in Sils. Abgeholt durch den Hausabwart.

### Interessiert?

[www.girella-brocki.ch](http://www.girella-brocki.ch)

Ab der Wiedereröffnung am 11. Mai liefen die beiden Geschäfte erstaunlich und erfreulich gut. Die Kunden schienen sich nach den originellen, nur in der Brocki erhältlichen Schnäppchen und Trouvaillen zu sehnen. Dies freute uns, denn so konnte ab Mai die Kurzarbeit beendet und auf Normalbetrieb umgeschaltet werden. Dafür und auch für die Tatsache, dass niemand im Umfeld von Girella erkrankte, sind wir dankbar.

**Ihre Spende ist eine Investition in Menschen in der Region.  
Der Verein Girella ist gemeinnützig, verfolgt keine  
Gewinnabsichten und ist steuerbefreit.**

**Danke herzlich!**

### Bankverbindung:

Graubündner Kantonalbank: Girella Oberengadin, Bever  
IBAN CH84 0077 4010 2548 9860 0 / BIC-Nr. 774

## Verschüttete Begabung wiederentdeckt

Die Idee war in den ersten Tagen nach dem Lockdown entstanden, als wir nach einer Beschäftigungsmöglichkeit suchten, die Freude machen sollte und mit genügend Abstand zu bewältigen war. Entstanden ist die C-Flagge, woran sich interne und externe Bewohnerinnen und Bewohner mit Stricken, Häkeln oder Nähen beteiligen konnten. Die bunten Farben, die verschiedenen Techniken, das Herstellen der Blumen und Sommervögel liessen das Triste der quarantäne-ähnlichen Tage in den Hintergrund rücken. Wir haben darüber bereits berichtet.



*Schmückt den Bastel- und Spielraum und erinnert daran, dass triste Zeiten gemeinsam durchgestanden wurden.*

Die Geschichte der Flagge, die nun unseren Bastel- und Spielraum dekoriert geht weiter. Die Arbeit mit verschiedenen Materialien und Farben inspirierte eine unserer Bewohnerinnen, dass sie sich nach der Beendigung der Flagge ans Malen wagte und eine für lange Zeit verschüttete Gabe wiederentdeckte.

Ihr Bild «Die Au» zeugt davon.



*Als Begleitteam freuen wir uns, dass schon bald nach Corona so farbenfrohe Bilder entstehen.*

## Ferien nach Corona

Für mich waren die Ferien in Pura in diesem Jahr etwas ganz Besonderes, weil wir in der WG fast zwei Monate Besuchsverbot hatten. Die Ferien taten mir sehr gut, da es mal eine Abwechslung war vom Alltag. Vom Corona merkten wir nicht allzu viel – ausser beim Reisen mit der Maske und dem Händedesinfizieren. Das Wetter im Tessin war schön warm anders als hier im Engadin. Ich konnte mich in dieser Woche richtig gut entspannen. Die Ausflüge, die wir gemacht haben, waren alle interessant und haben Spass gemacht, besonders gefiel mir der Besuch im Fossilienmuseum und die Schifffahrt auf dem Luganersee. Das Essen im Hotel Paladina war, wie im letzten Jahr, sehr gut und die Aussicht war fantastisch. Die Hotelangestellten sind sehr nett und das Hotel hat für mich etwas Familiäres. Die Woche ging schnell vorbei, aber ich habe Kraft und Energie für die nächste Zeit getankt. - V.M.



*Üppige Vegetation, strahlendes Wetter und warme Temperaturen sowie Gelato-Genuss - was will man mehr.*



## Ein Dankeschön

Folgender Brief einer Angehörigen erreichte uns kurz nach Lockerung des Lockdowns:

**Sehr geehrte Mitarbeiter, Ich möchte mich bedanken für Ihre Arbeit und Bemühungen.**

**Ich bedanke mich für Ihre Besuche bei X\* - sie werden sehr geschätzt.**

**Gedankt sei Ihnen für Ihre Geduld und Langmut, für Ihre Zeit und Gutes zu tun.**

**Freundliche Grüsse\***

\*Name wird aus Diskretionsgründen nicht genannt